

Fortsetzung fraglich

Kinder-Medien-Camp: Organisatoren ziehen Bilanz / Anmeldungen für nächstes Jahr

Kaum ist das erste Kinder-Medien-Camp an der TU vorbei, gibt es schon Anmeldungen für das nächste Jahr. Allerdings steht noch nicht fest, ob das Projekt überhaupt weiter geführt wird.

ILMENAU (set).
Vergangene Woche nahmen 26 Kinder an dem Kinder-Medien-Camp zur Förderung ihrer Medienkompetenz teil. Die Or-

ganisatoren zogen eine sehr positive Bilanz: „Ich hätte nicht gedacht, dass die Kinder in diesem Alter sich schon so gut mit der Technik auskennen und so kreativ sind.“ Birgit Eichenauer war von den Arbeiten der Kinder überrascht. „Ein Ergebnis, das die viele Arbeit entlohnt“, wie ihre Kommilitonin Katy Schädlich bei der Abschlussveranstaltung am Freitag bemerkte. Zusammen mit Kollegin Katrin Kegler organis-

ierten die drei jungen Frauen das Camp auf dem Ehrenberg. „Aber ohne Frau Fischer vom Kreisjugendring wäre es nicht machbar gewesen“, so Eichenauer. Mit ihr konnten die drei Studenten der Angewandten Medienwissenschaft auf die Erfahrungen aus anderen Ferienlagern zurückgreifen. Der Kreisjugendring Ilmkreis e.V. war zudem der Träger.

Das Kinder-Medien-Camp wurde als Medienprojekt an

der Technischen Universität durchgeführt. Der betreuende Professor, Paul Klimsa, hielt für die Kinder eine halbstündige Vorlesung, in der er die Funktionsweise der Medien erklärte.

Für das nächste Jahr gibt es schon zwölf Anmeldungen. Es ist jedoch noch gar nicht sicher, ob das Projekt weiter geführt wird. Für eine Fortsetzung müssten wieder Studenten gefunden werden, die die Organisation im Rahmen ihres

Medienprojektes durchführen möchten. Birgit Eichenauer kann es nur empfehlen: „Es macht großen Spaß.“ Bis Dezember könne man noch die Förderung bei „5000xZukunft“, dem Hauptsponsor in diesem Jahr, beantragen.

Auch die zehnjährige Johanna würde im nächsten Jahr gern wieder nach Ilmenau kommen. „Zur Abwechslung würde ich dann aber einen anderen Workshop besuchen.“



ERGEBNIS: Die Studentinnen Katrin Kegler, Birgit Eichenauer und Katy Schädlich mit dem Resultat des Medien-Camps auf CD. TA-Foto: S. TREPESCH